

Nr. **XIX.GP-NR**
1329 **13**
1995-06-21

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Stadler, Mag. Haupt
und Kollegen
an den Bundeskanzler
betreffend EU-Propaganda

Dem Amtsblatt zur Wiener Zeitung von Freitag, den 7. April 1995 ist zu entnehmen, daß das Bundeskanzleramt beabsichtigt, anläßlich des ersten Jahrestages der EU-Volksabstimmung am 12. Juni 1995 eine Informationskampagne durchzuführen, "um die positiven Effekte und Perspektiven der Mitgliedschaft in der Europäischen Union herauszustreichen". Im Wege einer Interessentensuche sollen geeignete Anbieter für die Durchführung der Veranstaltung gefunden werden.

Die unterfertigten Abgeordneten richten aus Anlaß der Ausschreibung der Interessentensuche an den Bundeskanzler nachstehende

A N F R A G E

1. Welches Ziel verfolgen Sie mit der Durchführung der Informationskampagne aus Anlaß des ersten Jahrestages der EU-Abstimmung ?
2. Wird es sich bei der Kampagne um eine reine Propagandaaktion handeln, bei der ausschließlich positive Effekte und Perspektiven herausgestrichen werden sollen ?
Wenn ja, warum ?

3. Soll dabei auch auf Probleme eingegangen werden, die der EU-Beitritt für Österreich gebracht hat ?
Wen ja, inwieweit ?
Wenn nein, warum nicht ?
4. Wird auch kritischen Stimmen zum EU-Beitritt Gelegenheit geboten werden, ihre Anliegen zu vertreten ?
Wenn nein, warum nicht ?
5. Wieviele Interessenten haben sich auf Grund der Ausschreibung der Interessentensuche um die Leistungserbringung beworben ?
6. Wer bekam den Zuschlag und wie hoch ist das Honorar ?
7. Welche Gründe waren für die Zuschlagserteilung maßgebend ?
8. Mit welchen Belastungen des Staatshaushaltes ist auf Grund der Veranstaltung insgesamt zu rechnen ?
9. Planen Sie für das Jahr 1995 noch weitere ähnliche Veranstaltungen ?
10. Wie hoch wird die Belastung des Staatshaushaltes durch die EU-Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung im Jahre 1995 insgesamt sein ?